Deutscher Bundestag **Drucksache 14/5815**

14. Wahlperiode 05. 04. 2001

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft und Technologie (9. Ausschuss)

zu dem Antrag der Abgeordneten Rolf Kutzmutz, Dr. Dietmar Bartsch, Dr. Heinrich Fink, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der PDS – Drucksache 14/5457 –

Zukunftschancen des deutschen und europäischen Schiffbaus nachhaltig verbessern

A. Problem

Umgehende Androhung effektiver Handelssanktionen gegen Südkorea bei Fortsetzung der Dumping-Praktiken im Schiffbau durch die Republik Korea; umgehender Wegfall der Kapazitätsbeschränkungen der ostdeutschen Werften beziehungsweise zumindest deren Modifikation.

B. Lösung

Ablehnung des Antrages mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und F.D.P. gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktion der PDS

C. Alternativen

Keine

D. Kosten der öffentlichen Haushalte

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

den Antrag der Fraktion der PDS – Drucksache 14/5457 – abzulehnen.

Berlin, den 4. April 2001

Der Ausschuss für Wirtschaft und Technologie

Matthias Wissmann	**Wolfgang Börnsen (Bönstrup)**
Vorsitzender	Berichterstatter

Bericht des Abgeordneten Wolfgang Börnsen (Bönstrup)

I.

Der Antrag der Fraktion der PDS – Drucksache 14/5457 – wurde in der 155. Sitzung des Deutschen Bundestages am 8. März 2001 an den Ausschuss für Wirtschaft und Technologie zur Federführung sowie an den Auswärtigen Ausschuss, den Haushaltsausschuss, den Ausschuss für Angelegenheiten der neuen Länder und den Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union zur Mitberatung überwiesen.

II.

Nach Auffassung der Fraktion der PDS hat Südkorea seine dominierende Position im Bereich des Weltschiffbaumarktes neben Wechselkursvorteilen vor allem durch Dumping-Praktiken erreicht. Die Bundesregierung soll aufgefordert werden, sich für eine umgehende Androhung effektiver Handelssanktionen gegen Südkorea einzusetzen und sich weiter nachdrücklich für den umgehenden Wegfall der Kapazitätsbeschränkungen der ostdeutschen Werften beziehungsweise zumindest deren Modifikation einzusetzen.

Auch soll sie sich in der internationalen Schifffahrtorganisation für die verbindliche Umsetzung der Vereinbarung über die Ausmusterung einwandiger Tanks ab 2003 einsetzen und zur Finanzierung des Länder-Anteils von Zinszuschüssen, Wettbewerbshilfen oder anderen öffentlichen Beihilfen für Schiffsbauten künftig die Länder mit maritimer Zulieferindustrie entsprechend des dortigen Wertschöpfungsanteils mit heranziehen.

III.

Der **Auswärtige Ausschuss** und der **Hauhaltsausschuss** haben eine Stellungnahme zum Antrag der Fraktion der PDS – Drucksache 14/5457 – nicht übermittelt.

Der **Ausschuss für Angelegenheiten der neuen Länder** hat den Antrag der Fraktion der PDS – Drucksache 14/5457 in seiner 58. Sitzung am 28. März 2001 beraten und beschlossen, die Ablehnung des Antrages zu empfehlen. Der Beschluss wurde mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimme des Mitglieds der Fraktion der PDS bei Stimmenthaltung der Mitglieder der Fraktion der CDU/CSU und in Abwesenheit des Mitglieds der Fraktion der F.D.P. gefasst.

Der **Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union** hat auf die Abgabe eines mitberatenden Votums verzichtet.

IV.

Der **Ausschuss für Wirtschaft und Technologie** hat den Antrag der Fraktion der PDS – Drucksache 14/5457 – in seiner 51. Sitzung am 4. April 2001 abschließend beraten.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Technologie beschloss mehrheitlich, dem Deutschen Bundestag die Ablehnung des Antrages der Fraktion der PDS – Drucksache 14/5457 – zu empfehlen. Der Beschluss wurde mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und F.D.P. gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktion der PDS gefasst.

Berlin, den 4. April 2001

Wolfgang Börnsen (Bönstrup)
Berichterstatter

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333